



Deutscher Alpenverein
Sektion Berlin

Arbeitskreis Natur & Umwelt

CO₂-Kompensation und DAV-Klimafonds

Am sinnvollsten ist es natürlich, Treibhausgas-Emissionen zu vermeiden. Wenn das aber nicht geht, dann ist Kompensation eine gute Lösung. Dabei zahlt man einen Geldbetrag an eine Institution, die damit Maßnahmen finanziert, die eine gleich große CO₂-Menge an einer anderen Stelle vermindert. Üblich sind zurzeit ca. 30 Euro pro Tonne CO₂. Das Umweltbundesamt schätzt die gesamten Kosten des Schadens durch Treibhausgas-Emissionen sogar auf 180 Euro pro Tonne CO₂.

Atmosfair ist ein renommierter Verein, der mit den so gesammelten Geldern Projekte zur Verminderung von CO₂-Emissionen finanziert. Das sind insbesondere kleine Biogas- oder Photovoltaik-Anlagen in Nepal und Aufforstungen in Ländern, die es am nötigsten haben, und in denen mit den eingesetzten Mitteln besonders große Effekte erreicht werden können. Neben Atmosfair gibt es noch einige andere Gesellschaften, die mit den eingesammelten Geldern Projekte zur Kompensation der Treibhausgas-Emissionen finanzieren (vgl. Finanztest, Heft 3-2018).



Für uns ist aber der **DAV-Klimafonds** noch interessanter. Er wurde 2017 gegründet. Er fördert emissionsmindernde Maßnahmen an Gebäuden von DAV-Sektionen – an Hütten, Kletterhallen und Vereinszentren - mit bis zu 50% der Kosten und maximal 25.000 Euro. Bisher stehen dafür in jedem Jahr ca. 100.000 Euro zur Verfügung.



Finanziert wird der DAV-Klimafonds auf 4 Wegen:

- Der Summit Club bietet den DAV-Mitgliedern die Möglichkeit, ihren Mitgliederrabat in Höhe von 30 Euro dem DAV-Klimafonds zu spenden. Im Jahr 2017 kam dabei eine Summe von fast 30.000 Euro zusammen.
- Globetrotter spendet 1,5 % aller Umsätze über die DAV-GlobetrotterCard.
- Lichtblick spendet für jeden Neukunden von Edelweiß-Strom 25 Euro an den DAV-Klimafonds (Edelweiß-Strom ist ein gemeinsames Produkt von Lichtblick und DAV).
- Mittel aus der Mehrjahresplanung des DAV und Spenden der Mitglieder.

Wenn wir - die Sektion Berlin - an unserer Kletterhalle oder an unserem zukünftigen Alpinzentrum emissionsmindernde Maßnahmen durchführen – zum Beispiel eine Photovoltaik-Anlage auf das Dach bauen, können wir einen Zuschuss aus dem DAV-Klimafonds beantragen.



Richtig rund wird diese Zusammenarbeit, wenn wir als Mitglieder der Sektion Berlin bei Ausbildungs- und Gruppenfahrten freiwillige Beiträge zur CO₂-Kompensation einsammeln - 3 Euro pro 100 kg CO₂ - und dann einmal im Jahr an den DAV-Klimafonds überweisen.

Hier als Beispiel eine Fahrt ins Zillertal (Hin- und Rückfahrt ca. 1.400 km):

| | | | |
|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|--------|
| mit PKW (2 Personen) | 147 kg CO ₂ / Person | CO ₂ -Kompensation | 4,41 € |
| mit Eisenbahn (53% ausgelastet) | 53 kg CO ₂ / Person | CO ₂ -Kompensation | 1,59 € |